# Weilburger Coatings weiter auf Expansionskurs

Die Weilburger Coatings GmbH, das Stammhaus der Grebe Gruppe mit Sitz in Weilburg, ist ein international tätiges Unternehmen im Bereich der Entwicklung & Herstellung von Industrielacken und verzeichnet in den letzten Jahren stetig wachsende Erfolge! Die Produktionskapazität im Werk Weilburg ist an seine Grenzen gestoßen und erschöpft. An diesem Standort gibt es keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr. Somit wurde es notwendig, eine weitere Produktionsstätte zu finden. Der Standortentscheidung ist neben der Überlegung, einen anderen deutschen Lackhersteller zu erwerben, eine umfangreiche Suche in unserer Region nach einem entsprechenden Areal vorausgegangen. Hierbei bediente man sich sowohl der Hilfe der Stadt Weilburg als auch der Unterstützung der Wirtschaftsförderung Limburg- Weilburg- Diez (WfG). Man entschied sich letztendlich für das Beselicher Investzentrum als zusätzlichen Produktionsstandort. Die topographische Lage dieses Areals sowie die Erreichbarkeit für schwere LKWs als auch die räumliche Nähe zu Autobahn und B49 sind optimal.

Um auf dem Markt weiter wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen die Produktionsbedingungen optimiert werden. Auch versprechen sich das Unternehmen Zusatzgeschäfte zu akquirieren, die aufgrund der aktuellen Produktionsbedingungen kalkulatorisch nicht darstellbar sind. Um die Kapazitäten zu optimieren hat man aufgrund der Platznot bereits externe Lager angemietet. Dies bietet langfristig keine zufriedenstellende Lösung, darüber hinaus ist man jetzt auch hier an Kapazitätsgrenzen gestoßen.

Nach Mitteilung der Geschäftsführer Frank Gläser und Antonio Cuddemi soll nun im „Beselicher Investzentrum“ unter anderem ein sog. Backup- Standort für Weilburg als Liefersicherheit für Großkunden entstehen.

Auf einer Fläche von 4ha soll in Beselich ein „grüner“ Produktionsstandort für umweltfreundliche Lacksysteme gebaut werden. Im ersten Bauabschnitt soll bis Jahresende eine ca. 100×50 m große Produktionshalle errichtet werden. Mit der eigentlichen Produktion soll dann Mitte 2014 begonnen werden. Das Investitionsvolumen für den ersten Bauabschnitt wird mit ca.10 Mio. € beziffert.

Frank Gläser unterstrich, dass Weilburg als Unternehmenszentrale verbleibe und der Produktionsstandort Beselich als sogenannte Betriebsstätte von Weilburg geführt werde. Die Beselicher Gemeindevertretung hat in Ihrer Sitzung am Montag den Gemeindevorstand beauftragt, einen notariellen Kaufvertrag auf Basis der beschlossenen Eckpunkte auszuarbeiten, der noch im März beschlossen werden soll. Auch soll die WfG beauftragt werden, die Ansiedlung weiter zu begleiten. Die Fraktionen von CDU, SPD und Neuer Mitte befürworten die Ansiedlung im Beselicher Investzentrum, die Fraktion der Bürgerliste steht der Ansiedlung neutral gegenüber, möchte jedoch noch offene Fragen geklärt haben. Zur Klärung von offenen Fragen der Mandatsträger ist kurzfristig auch eine Betriebsbesichtigung in Weilburg geplant. Bürgermeister Kai Müller (parteilos) betonte, dass die Entscheidung der Weilburger Coatings für den Standort Beselich eine erneute Bestätigung für die attraktive Lage und Infrastruktur des Investzentrums Beselich sei.